THAILANDNEWS #48

September 2016

Das Sports-Camp-Team aus Hawaii hatte ein ansprechendes Programm mit Liedern, Geschichten, Bibelversen, Zeit in Kleingruppen, Spielen und natürlich Sport: Fussball und Volleyball. Die Kinder der beiden Schulen waren sehr begeistert. Selbst der Regen konnte sie kaum aufhalten.

Liebe Familie und Freunde

Auch wenn es schon eine Weile her ist, der Aufenthalt in der Schweiz zusammen mit Yui und Jaime war ein sehr schönes Erlebnis, sowohl für die beiden Frauen, als auch für mich selber. Ich danke nochmals ganz herzlich für alles!

Teams, Gemeinde

Gleich nach unserer Rückkehr nach Thailand musste ich wieder Arbeitsbewilligung und Visum erneuern. Viele Papiere vorbereiten und Amtsstellen besuchen, doch Gott liess alles gut gehen.

Die folgenden Monate waren dann geprägt von verschiedenen Teams, die mit uns zusammen dienten. Wir hatten drei Gruppen aus Hawaii. Sonny und Stafford halfen mir bei praktischen Arbeiten, dann hatten wir Shannon und Susan, die Workshops für Englischlehrer in den Schulen gaben.

Die dritte Gruppe kam im Juli und führte evangelistische Sportscamps in zwei verschiedenen Schulen durch. In der Folge haben wir drei Jungen, die öfters in den Gottesdienst kommen und offen sind für die gute Nachricht. Bitte betet für sie und auch für uns, dass sie Erneuerung durch den Heligen Geist erfahren und dass wir sie richtig begleiten können, denn ihre geschlechtliche Orientierung ist anders; sie fühlen und benehmen sich eher wie Frauen.

Im August war ein Team von Erwachsenen aus Singapur da, die meisten 50+ Jahre alt. Mit ihnen besuchten wir mehrere Schulen und Dorfgemeinschaften, machten Kinderprogramme, Evangelisation und verteilten Lesebrillen.

Ab Ende August bis jetzt hatten wir dann wieder ein World Race Team hier. Wir hatten die Gelegenheit, in einer Schule ein dreitägiges English Camp zu machen. Dabei nahm auch der Kindergarten (verschiedene Altersgruppen der Vorschule) teil. Da es diesen Monat sehr viel geregnet hat, haben wir das Programm für dieses Team etwas zurückstufen müssen.

Gott wirkt in unserer Gemeinde. Es kommen ein paar neue Leute aus der Umgebung. Am Muttertag im August haben wir in verschiedenen Gruppen unsere Nachbarn besucht und hatten auch Gelegenheit für sie zu beten.

Wir konnten im Juli unseren alten Toyotabus verkaufen. Es meldete sich ein Interessent, und der Motor lief dann auch wieder, nachdem wir monatelang nicht mehr probiert hatten. Trotz den vielen Sachen, die zu reparieren sind, konnten wir ihn zu einem recht guten Preis verkaufen. Zusammen mit erhaltenen Spenden haben wir jetzt etwa einen Drittel des Geldes für einen neuen Bus zusammen. Wir vertrauen weiter auf Gottes Versorgung!

In letzter Zeit hatten wir ein paar Männer mehr in der Gemeinde. Joe, der früher in der Jugendgruppe war, dann eine zeitlang nicht mehr in die Gemeinde kam, kommt jetzt wieder, wenn er nicht arbeiten muss. Pan ist ein junger Mitarbeiter bei YWAM, der verbindlich in unsere Gemeinde kommt. Er hat im Moment viel Freizeit und hat sich bereit erklärt mir manchmal bei der Arbeit helfen zu kommen. Ich habe auch mehr Kontakt zu Nu, dem Mitarbeiter des Kinderheims. Wir sind kürzlich zusammen fischen gegangen. Ich will nächstens wieder einmal Tschen besuchen gehen. Ich bete für ihn, dass er eine Möglichkeit hat in eine Gemeinde zu gehen.

Arbeiten

Während unserer Zeit in der Schweiz fing die Regenzeit an, nach einer langen Trockenperiode. Das Dach unseres Gemeindesaals wurde undicht. Als ich wieder da war, musste ich Dutzende Stellen mit Silikon abdichten, wo die Dachplatten Risse hatten. Offensichtlich sind sie von schlechter Qualität. Im Moment ist es ok, aber wahrscheinlich werden wir in Zukunft das ganze Dach neu decken müssen.

Wir bauten hinter den Gästehäusern zwei kleine Räume, um zusätzliche Betten zu lagern, die man gelegentlich braucht, wenn Gäste oder Teams es wünschen. Mein Freund Nathanael besuchte mich und half auch dabei.

Unser Grundstück ist jetzt sauber eingezäunt, so dass fremde grössere Tiere nicht mehr hineinkommen können. Wir können zudem auch unsere grossen Hunde mal freilassen, ohne dass es gefährlich wird.

Ich bin daran, den Regenwasserabfluss zu verbessern. Ein erster Schritt war, das Dachwasser des Mitarbeiterhauses möglichst weit weg zu leiten.

Ausblick

Wir freuen uns auf unser Gemeinde-Family-Camp im Oktober.

Gebetsanliegen

- Danke für die Einsätze, die wir mit Hilfe der Teams machen konnten. Bitte für die mehreren hundert Menschen, die wir dadurch mit der Guten Nachricht erreichen konnten, dass der gesäte Samen aufgeht.
- Danke für die neuen Leute in der Gemeinde.
- Bitte für die drei speziellen Jungs: Jo, Finley und Pai. Sie sollen gerettet werden und ihre Identität in Gott dem Vater finden.
- Danke für mehr Männer in der Gemeinde. Es sollen noch mehr werden.
- Betet für das Gemeinde-Camp.
- Danke für den Stand der Finanzen für den Bus, und bitte weiter für das Erreichen des Ziels.
- Bitte auch für mich, dass ich immer die nötige Kraft und Weisheit bei Gott empfangen darf.

Ich bete auch für euch.
Weitere Infos auf meiner Website (neue Adresse).
Ich danke euch ganz herzlich für alle Gebete und Unterstützung und wünsche euch Gottes Segen.

Mit lieben Grüssen, Peter

Adr: 5/9 Moo 8
T.Natoei, A.Thaimuang
Phang Nga
82120
Thailand

Mobile: +66 85 471 0642
E-mail: peter.winkler.mail@gmail.com
Website: www.peterwinkler.weebly.com

Postkonto: 30–72311–9

Abschied vom Toyotabus

Singapur-Team im Schuleinsatz

Singapur-Team: Evangelisation und Lesebrillen verteilen

English Camp mit World Race Team an der Sirirat Schule in Thaimueang

Gebet für Kranke, Kinderprogramm im Dorf Huai Mai Pai

Umzäunung/Tor | Stauraum Gästehaus | Nathanael bei Gartenarbeiten | Dachwasser-Abfluss